

Pressemitteilung

Tickets: Urlauber mit Umweltbewusstsein zahlen mehr Steuern

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer und Allianz pro Schiene für Steuergleichheit zwischen Bus, Bahn und Flieger.



Berlin, den 20. Juli 2018. Zum Ferienstart in Deutschland beklagen der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) und die Allianz pro Schiene im Schulterschluss die unfaire Belastung von Bus und Bahn bei der Mehrwertsteuer. Urlauber, die bei der Reiseplanung auch die Umweltwirkung ihrer Reise betrachten, seien beim Ticketpreis steuerlich klar benachteiligt, kritisierten die Verbände am Freitag in Berlin. Während der klimaschädliche Flugverkehr bei internationalen Flügen gänzlich von der Mehrwertsteuer befreit ist, müssen Fernreisende im Zug oder im Fernbus in Deutschland bis zur Grenze den vollen Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent zahlen. Allianz pro Schiene und bdo forderten von der Politik eine Revision der Mehrwertsteuer zugunsten von nachhaltiger Mobilität bei Fernreisen.

Gewaltige Fehlanreize sollten überdacht werden

„Wir fordern eine Absenkung der Mehrwertsteuer für die Nutzung umweltschonender Verkehrsmittel – damit die Emissionen in Deutschland gesenkt werden können und mehr Fairness im Wettbewerb herrscht“, sagte Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des bdo, mit Blick auf die steuerlichen Nachteile von Bus und Bahn im Vergleich zum Flugverkehr. „Die Regierungsparteien haben sich ursprünglich in ihrem Koalitionsvertrag zu ambitionierten Klimazielen bekannt. Insbesondere im Verkehrssektor besteht diesbezüglich auch dringender Handlungsbedarf. Eine Senkung der steuerlichen Belastung der emissionsarmen Verkehrsträger Bus und Bahn stellt somit eine gute Gelegenheit dar, auf den Schutz der Natur hinzuwirken und gemeinsame politische Ziele der Regierungsparteien konsequent umzusetzen.“ Weiter sagte Leonard zu der marktpolitischen Bedeutung der derzeitigen ungerechten Verteilung steuerlicher Belastungen für verschiedene Verkehrsmittel: „Eine Senkung der Steuerlast im grenzüberschreitenden Verkehr wäre auch aus marktwirtschaftlicher Sicht geboten, weil damit endlich eine Benachteiligung abgeschafft würde, die einem Verkehrsmittel unverdiente Vorteile im Wettbewerb gegenüber den anderen verschafft.“

Andere EU-Länder entlasten Bus und Bahn bei den Steuern

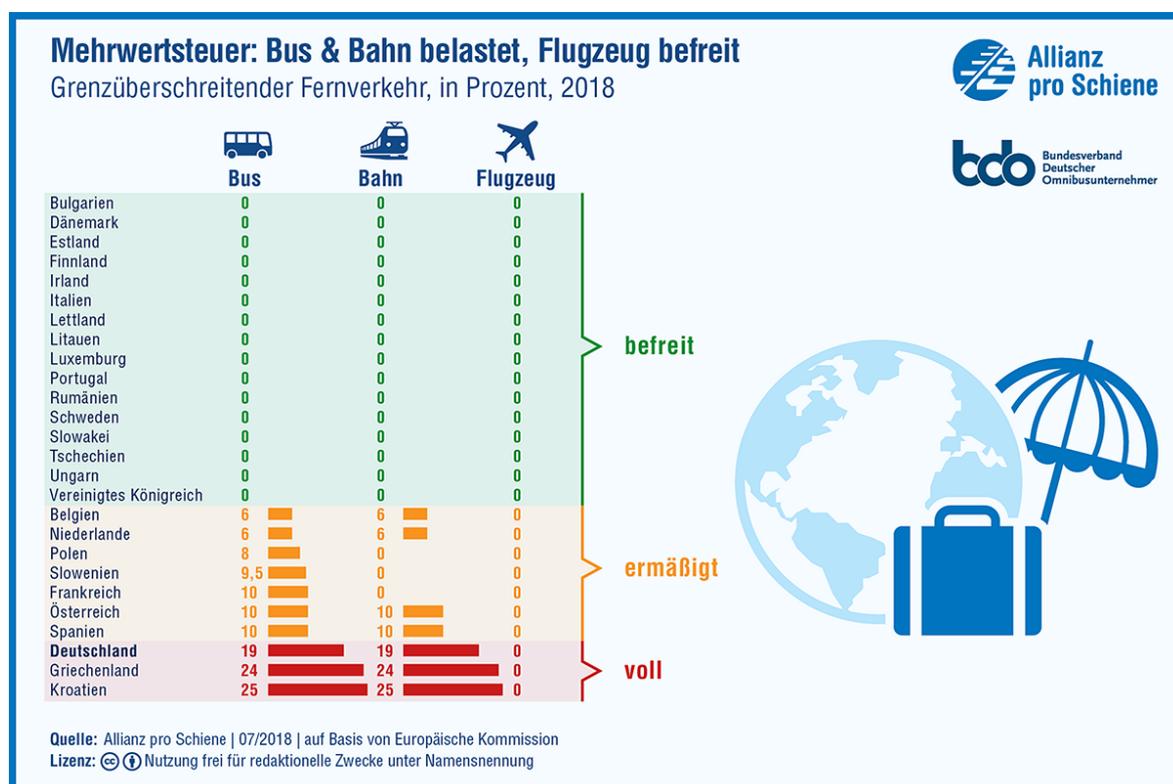
„Deutschland stellt sich in der EU gern als Vorreiter in Sachen Klimaschutz dar, doch in der Praxis gibt es hierzulande eine direkte Bevorzugung des Flugverkehrs. Das ist bei unseren europäischen Nachbarn deutlich anders: Viele EU-Länder entlasten grenzüberschreitende Zug- und Bustickets von der Mehrwertsteuer und stellen sie als umweltfreundliche Alternative dem Flugverkehr wenigstens gleich“, sagte der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege. Die ungerechte Besteuerung sei auch ein Hindernis für den Aufbau eines dichten europäischen Nachtzugnetzes, das die Reisenden gerade in der Urlaubszeit sehr zu schätzen wüssten, bemängelte die Allianz pro Schiene. Die Summe, die dem deutschen Haushalt durch die

Steuerbefreiung grenzüberschreitender Flüge entgeht, bezifferte die Allianz pro Schiene auf jährlich 4,8 Milliarden Euro.



Vorstoß für Steuerflexibilität auf EU-Ebene nötig

Um die Mehrwertsteuer für Fernreisen in Deutschland senken zu können, muss ein gerade eingebrachter Flexibilisierungs-Vorschlag der EU-Kommission von allen Mitgliedsstaaten im EU-Ministerrat angenommen werden. „Deutschland sollte sich also zunächst auf EU-Ebene dafür einsetzen, dass die Mehrwertsteuer ermäßigt werden darf und kann dann im zweiten Schritt die Ermäßigung umsetzen“, erläuterten Allianz pro Schiene und bdo das weitere politische Procedere.



Weitere Informationen:

[Grafik zum Download](#)

+++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen der privaten und mittelständischen Unternehmen aus dem Bereich Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Kontakt: Christian Wahl, Referent Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 030 / 24089 - 300 | E-Mail: christian.wahl@bdo.org